

Pressemitteilung

Bildungsgerechtigkeit fördern: Stipendienprogramm B-First für Erstakademiker:innen Bewerbungsfrist startet am 15. Juli 2024

Hamburg, 2. Juli 2024 – Mit dem Stipendienprogramm B-First unterstützt die Claussen-Simon-Stiftung gezielt Studierende der ersten Generation. Für das Programm können sich Erstakademiker:innen aller Fachrichtungen bewerben, die im Wintersemester 2024/25 mit einem Bachelor- oder Staatsexamensstudium an einer deutschen Hochschule beginnen oder sich im 1. Fachsemester befinden. Die Bewerbungsphase läuft vom 15. Juli bis zum 4. August 2024.

Das B-First-Stipendium adressiert exklusiv Erstakademiker:innen, da diese oft vor besonderen Herausforderungen beim Übergang von der Schule zur Hochschule und während ihres Studiums stehen. Laut des 2022 veröffentlichten Abschlussberichts des Hochschulbildungsreports 2020, herausgegeben vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, beginnen lediglich 27 Prozent der Kinder aus nichtakademischen Elternhäusern ein Studium, bei Kindern von Akademiker:innen sind es 79 Prozent. Diese Zahlen zeigen, wie stark die Teilhabe am Bildungssystem hierzulande noch immer vom Bildungsstatus der Eltern abhängt.

Um junge Menschen aus Elternhäusern ohne akademische Erfahrung gerade in der ersten Phase ihres Studiums zu stärken und zu motivieren, bietet das B-First-Stipendium neben einer finanziellen auch eine umfangreiche ideelle Förderung: Das Curriculum umfasst Workshops, Seminare und Coachings zur Persönlichkeitsentwicklung und zu studienrelevanten Themen. Neben der Vermittlung von z. B. Präsentationstechniken oder Zeit- und Selbstmanagement werden auch übergeordnete Themen wie Klassismus und Bildungsbenachteiligung behandelt. Neu seit diesem Jahr ist das optionale 1:1-Mentoring, bei dem B-First-Stipendiat:innen mit Mentor:innen gematcht werden, die selbst Stipendiat:innen und Alumni:ae aus den Stipendienprogrammen B-MINT, Master Plus und Dissertation Plus sind. Dazu Dr. Lukas Hoffmann, Bereichsleitung Wissenschaft & Hochschule: „Das Mentoring bietet den Mentees wichtige Unterstützung, Orientierung und Beratung hinsichtlich ihrer persönlichen, akademischen und beruflichen Entwicklung. Sie haben so nicht nur einen Raum für fachliche und hochschulorganisatorische Fragen, sondern können auch ihr Selbstvertrauen und ihre Netzwerke ausbauen. Das Mentoring trägt dazu bei, Chancengleichheit zu stärken und talentierte junge Menschen auf ihrem Weg zum Erfolg zu unterstützen.“

Darüber hinaus profitieren die B-First-Stipendiat:innen von zahlreichen weiteren Förderangeboten und Netzwerktreffen aus dem übergeordneten Förderbereich Dialog & Perspektive. Diese Veranstaltungen richten sich an alle Geförderten der Stiftung und ermöglichen damit eine fachliche Horizonterweiterung, persönliche Weiterentwicklung und den Austausch mit Stipendiat:innen anderer Programme.

Im Stipendienprogramm B-First kooperiert die Claussen-Simon-Stiftung mit der Stiftung Innovation in der Hochschullehre. Diese trägt eine nennenswerte Summe zur Förderung des Programms bei.

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/bfirst

www.claussen-simon-stiftung.de/dialog-perspektive

https://www.hochschulbildungsreport.de/sites/hsbr/files/hochschul-bildungs-report_abschlussbericht_2022.pdf

<https://stiftung-hochschullehre.de/>



Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg
presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den Förderbereichen „Wissenschaft & Hochschule“, „Bildung & Schule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir Stipendienprogramme und Projektförderungen. Im Bereich „Dialog & Perspektive“ sind die programmübergreifenden ideellen Förderangebote gebündelt, mit Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Gesprächsreihen und anderen Begegnungsformaten.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist seit 2012 eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Ins Leben gerufen wurde sie 1982 als Treuhandstiftung durch Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, aus Anlass des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon vergrößerte das Stiftungsvermögen 1999 erheblich. Ebba Simon schloss sich damit Georg W. Claussens Anliegen an, Perspektiven und Entfaltungsräume für Forschende, Studierende und Jugendliche zu stiften, die mit Engagement und Leistungsbereitschaft ihre Interessen und fachlichen Leidenschaften in Wissenschaft, Bildung und Kultur verfolgen.

2022 feierte die Claussen-Simon-Stiftung ihr 40-jähriges Jubiläum: Seit ihrer Gründung hat die Stiftung 40 Millionen Euro an Fördermitteln vergeben – davon allein 30 Millionen Euro im letzten Jahrzehnt. Mehr als 2.000 junge Menschen verfolgten seither ihre schulische, akademische und künstlerische Ausbildung mit Stipendien der Claussen-Simon-Stiftung, rund 10.000 junge Menschen wurden in wissenschaftlichen, pädagogischen und kulturellen Initiativen gefördert.